

Odenwald-Spessart-Tour Mai 2016

An Fronleichnam strebten die Hegauer Goldwinger aus verschiedenen Landesteilen zum schwäbischen Maultaschenzentrum Freiberg bei Ludwigsburg <http://roessle-freiberg.de/> zu Marita und Udo. Nach dem Essen (mmh) ging es mit neun Maschinen und 14 Personen über die Autobahn bis Tauberbischofsheim. Danach, bei schönstem Motorradwetter, über kurvige Landstrassen durch hügelige maiengrüne Landschaften nach Bad SODEN ins KIS-Hotel.



Abends traute man seinen Augen kaum oder waren es doch die Geist-reichen Getränke? Draußen performten Hase, Dachs und Waschbär auf der Hotel-Terrasse und drinnen gab es Storys vom wilden Pferd.

Eine üble Überraschung am nächsten Morgen: Regen! Trotzdem, Goldwinger sind hart und verfügen über eine ausladende Verkleidung, -auch die Maschine-! 10:00Uhr Abfahrt im Regenhäs und ab in den Odenwald und Spessart um Industriegebiete und



Waldwege zu erkunden. Abends gab es dann warmes Wasser zum Duschen, Fondue zum Essen und roten Wein für das Wohlbefinden.

Der Folgetag: Start bei trüben Aussichten, dann aber doch eine überraschend trockene Ausfahrt. Werner umfuhr gekonnt jede Regenzelle, vermied landwirtschaftliche Feuchtgebiete und jegliche befahrbare Pfade. Statt dessen fuhr er



Schloss Mespelbronn an. Dort erfuhren wir unter anderem, dass Mespel ein fast vergessener Obstbaum ist und dass eine frühere Schlossherrin 22 Kinder gebar. (Damals gab's noch kein TV, aber lange Winter)

Zuvor sahen wir noch bei der Erdfunkstelle in Fuchsstadt vorbei. Diese Gelegenheit nutzte unser Präsi um die Profiltiefe der Fahrzeuge zu prüfen.



Später stießen wir in der Teufelshöhle auf allerhand Merkwürdigkeiten wie Riesen-Höhlenspinnen, Teufelsfratzen, Teufelszungen usw. Ja es soll sogar ein



„Teufelsweib“ gesichtet worden sein.

Abends dann PIZZA beim Inder. Die war Klasse! Aber Hallo!



Auf dem Rückweg zum Hotel behaupteten welche, sie könnten über Wasser laufen. Ehrlich: Die Nummer war dann doch leicht zu durchschauen.

Heimwärts luden Marita und Udo noch zum Kaffee und Hefekranz (schwäbischer Beerdigungskuchen) nach Freiberg ein (danke!).

Einige erwischte das Tiefdruckgebiet auf dem Weg nach Hause noch ziemlich heftig.

Ansonsten wie die Hegauer halt so sind: Klasse Stimmung, Prima Truppe, schöne Tage zur Erinnerung. Bis neulich.....